



Bewerbung für Wahlkreis 5

Nicola Humpert



Liebe Freundinnen und Freunde,

seit mehr als zehn Jahren lebe ich in Pankow, meinem absoluten Herzensbezirk. Seit 2021 ist der KV Pankow zudem meine politische Heimat. Mir ist wichtig, Räume für Austausch zu schaffen – sowohl innerhalb der grünen Basis als auch mit den Bürger*innen Pankows. Ich habe das Format des Grünen Salons mitentwickelt und organisiere die Salons regelmäßig. Weiterhin bin ich Mitgründerin des grünen Frauen-Netzwerkes female leadership, in dem sich grüne Frauen aus Pankow vernetzen und austauschen können. Besonders gelungen fand ich die Verbindung beider Formate in einer Diskussionsrunde mit Cordelia und weiteren Grünen Frauen in Führungspositionen. Wir haben uns intensiv dazu ausgetauscht, welche Strategien Frauen in Verantwortung brauchen, um sich Diskriminierung entgegenzustellen und wie sich Frauen durch Netzwerke gegenseitig gut unterstützen können.

Ich bin bei Infoständen und anderen Aktionen dabei – zuletzt bei der Zuhörbar und beim Pankefest. Last but not least bin ich eine engagierte Wahlkämpferin in Pankow und auch darüber hinaus in Brandenburg und Sachsen – auch an so vermeintlich ungemütlichen Orten wie Freiberg.

Ich habe so viele Ideen und Ziele für unseren Bezirk und für Berlin, dass das reine ehrenamtliche Engagement dafür nicht mehr ausreicht. Daher möchte ich eure Kandidatin für Wahlkreis 5 werden. Mit dem Wahlkreis bin ich ganz besonders eng verbunden: Hier habe ich während meines Studiums gelebt und während der Kita- und Grundschuljahre meiner Tochter. Ich habe die Veränderungen des Wahlkreises miterlebt, u.a. die starke Nachverdichtung mit den vielen Neubauten und kenne seine Infrastruktur, insbesondere die für Familien.

Meine Vision für unseren Wahlkreis lässt sich in drei Worten zusammenfassen: sicher, sauber, sozial.

Sicher: wir brauchen sichere Wege für Kinder und ältere Menschen im Wahlkreis. Als erste Maßnahme möchte ich die Neumannstraße zu einer Nachbarschaftsstraße machen. An ihr liegen zwei Grund- und eine Oberschule, für den Kiez ist sie eine zentrale Einkaufsstraße. Ich möchte es schaffen, dass diese stark befahrene Straße – gemeinsam mit den Anwohner*innen – sicher für alle Verkehrsteilnehmer*innen wird.

Sauber: Unsere CleanUps bringen mehr Sauberkeit in die Kieze. Ein bezirksübergreifendes *Zero Waste* Konzept führt langfristig zu wenig bis gar keinem Müll auf unseren Straßen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir im Wahlkreis den Impuls dafür geben, ein solches Konzept zu entwickeln. Dafür ist der Wahlkreis in seiner Heterogenität ideal: zwischen Kleingartenanlagen, Einfamilienhäusern und Prenzlauer-Berg-Flair können wir Menschen mit einem gemeinsamen Anliegen, einem sauberen Wohnumfeld, zusammenbringen.

Sozial: Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht durch Begegnung und gemeinsames Tun. Mit konkreten Projekten für mehr Verkehrssicherheit und Sauberkeit möchte ich die Menschen im Wahlkreis zusammenbringen. Gemeinsam mit ihnen und den Initiativen vor Ort werden wir die Selbstwirksamkeit entfalten, die es braucht, um Demokratie im Alltag zu erleben und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Meine Themen fürs Abgeordnetenhaus: eine nachhaltige Wirtschaft und eine moderne Verwaltung

Eine nachhaltige Wirtschaft: Wir brauchen eine starke Berliner Wirtschaft, wir brauchen aber auch eine nachhaltige Berliner Wirtschaft. Klima- und Ressourcenschutz geht nur mit der Wirtschaft zusammen. In Berlin haben wir bereits viele Betriebe, die nachhaltig arbeiten. Sie brauchen bessere Rahmenbedingungen und gezielte Förderung. Ich möchte, dass diese Unternehmen zu unseren Berliner Leuchtturm-Unternehmen werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass **Kreislaufwirtschaft** immer mehr zum Standard wird und wir eine Verpackungssteuer bekommen. Dann heißt es nicht nur *Zero Waste* im Wahlkreis, sondern in ganz Berlin!

Und ich setze mich dafür ein, dass **Frauen** in der Wirtschaft sichtbarer werden und besonders gefördert werden. Nach wie vor gründen Frauen sehr viel seltener ein Unternehmen als Männer. Aber wenn sie gründen, dann häufig Unternehmen, die einen sozialen oder ökologischen Mehrwert bringen. Genau das werde ich als grüne Abgeordnete unterstützen, z.B. durch den Aufbau eigener Inkubatoren-Programme nur für Frauen gemeinsam mit unseren Hochschulen.

Zusammen mit dem **Handwerk**: Wir brauchen das Handwerk, um die Transformation zu schaffen - die Solaranlagen müssen aufs Dach, die Wärmepumpen in den Keller. Viele Handwerksbetriebe sind auf uns Grüne nicht gut zu sprechen. Das möchte ich ändern! Als Geschäftsführerin einer Gemeinschaftseinrichtung vom Land Berlin und der Handwerkskammer kenne ich die Sorgen und Nöte des Berliner Handwerks gut und möchte mich als grüne Abgeordnete dafür einsetzen, dass wir etwas gegen den Fachkräftemangel tun, das Handwerk auf dem Weg zwischen Tradition und Innovation begleiten und zeigen, dass Handwerk und grün richtig gut zusammenpassen!

Eine moderne Verwaltung: Damit diese Stadt funktioniert, brauchen wir eine funktionierende Verwaltung. Der Personalmangel ist jetzt schon dramatisch und er wird in den kommenden Jahren immer dramatischer. Wir müssen Verwaltungsprozesse daher deutlich verschlanken und wo wir können, **digitalisieren**, z.B. durch die Berlinweite Einführung des E-Warenhauses. Damit wird z.B. auch die nachhaltige Beschaffung deutlich einfacher. Aus meiner langjährigen Erfahrung als Mitarbeiterin in der Berliner Verwaltung weiß ich aber auch: Es kommt weiterhin auf die Menschen an. Wir brauchen einen Mentalitätswechsel hin zu **Innovation und Experimentierfreude**. Ich möchte mich daher dafür einsetzen, dass diese Aspekte bereits in der Ausbildung und in der Verwaltungsakademie thematisiert und gefördert werden.

Gemeinsam sind wir stark!

Wir brauchen im KV und in der Fraktion im Abgeordnetenhaus Stimmen, die unterschiedliche Positionen zusammenbringen und Brücken bauen. Das kann ich gut. Unsere Ausgangsbedingungen für erfolgreiche Wahlen werden 2026 andere sein als in den Jahren zuvor. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch einen bunten, kreativen und engagierten Wahlkampf zu machen, um unser Direktmandat zu gewinnen. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen wieder alles in Bewegung setzen werden, um erfolgreich zu sein. Lasst uns gemeinsam für Pankow und Berlin viel bewegen. Dafür bitte ich am 8. November um euer Vertrauen und eure Stimme.

Eure Nicola

Über mich

Berufliche Stationen:

2006 – 2018

Projektkoordinatorin für Globales Lernen bei EPIZ e.V.

2018 – 2023

Referentin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Seit 2023 Geschäftsführerin der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Persönlich:

Geboren 1978 in Konstanz

Seit 1992 in Berlin

1 Tochter

Studium der Politikwissenschaft an der Uni Potsdam und der FU Berlin

Liebblings-Zitat:

„Frauen, die nichts fordern, werden beim Wort genommen - sie bekommen nichts.“
(Simone de Beauvoir)